

ZETT-DE



Village im Grünen

Die US Soldaten des
Urlas bekommen ein
neues Zuhause

Verlässt man kurz vor Ansbach die B14 in Richtung Shipton Barracks, passiert man zunächst einen kleinen Weiher. Nähert man sich dann im vorgeschriebenen Schritttempo langsam dem Bauabschnitt I der „Urlas Townhouses“, eröffnet sich ein geradezu idyllischer Blick über das kleine Tal im Norden, in dem sich die Training Area befindet. Viel Grün ist zu sehen, nicht nur in Bezug auf

die Tarnfarben der vereinzelt auftauchenden Uniformen und Fahrzeuge. Die 1,5 Quadratkilometer große Kaserne zwischen Katterbach und Ansbach befindet sich gerade im Umbau. Dieser ist laut US Army auch nötig, denn einige der fast 10.000 Armeemitglieder und deren Angehörige leben gerade innerhalb der Kasernen in Wohneinheiten, die modernen Standards nicht mehr genügen.

Die **USA** beeinflussen uns Europäer in wirtschaftlicher wie kultureller Hinsicht sehr. Fastfood und Internet existierten ohne sie genauso wenig wie Harley Davidson und Kaugummi. ZETT-DE widmet dem Land eine ganze Ausgabe und überprüft, wie groß der amerikanische Einfluss auf unseren Alltag ist und berichten von Bauprojekten und Lebensstilen im Zeichen der Stars and Stripes. Viel Freude beim Lesen und „Good luck“, bis zur nächsten Ausgabe,

Ihr Hannes Zapf

IN DIESER AUSGABE: Die Urlas Townhouses der Shipton Kaserne bei Ansbach | Burger-King-Filiale in Münchberg | Das Harley-Davidson-Zentrum in Regensburg | Von A bis Z | 111 Jahre ZAPF

Der Kalksandstein
KS
DAS ORIGINAL



Shipton Kaserne

Schon seit 1975 existiert die Shipton Kaserne nahe Ansbach. Zusammen mit den Kasernen Barton, Katterbach, Bismarck und Storck bildet sie die USAG Ansbach (US Army Garrison Ansbach), die mit ihren knapp über 10.000 Angehörigen zu den eher kleinen Communities zählt. Nähere Informationen unter: www.ansbach.army.mil



Fortsetzung von „Village im Grünen“

106 Wohneinheiten werden seit Herbst 2008 im ersten Bauabschnitt errichtet, allesamt Doppelhäuser, im amerikanischen „Duplex“ genannt. Die Army-Führung bestand darauf, beim Bau auf typisch amerikanische Fertigteile und Holz zu verzichten. Die Häuser sollten einer traditionell deutschen Bauweise entsprechen, obwohl der amerikanische Stil kaum zu übersehen ist. Beim Baumaterial fiel die Wahl aus verschiedenen praktischen und kostenrelevanten Gründen auf KALKSANDSTEIN. „20 Gebäude werden als Passivhäuser gemäß der Energiesparverordnung, alle anderen als Niedrigenergiehäuser gebaut – das ist für Wohnanlagen dieser Art extrem fortschrittlich und freut auch die deutschen Behörden“, erklärt uns ein Verantwortlicher der Abteilung „Building & Grounds“ auf Anfrage. Seit über 30 Jahren arbeitet er bereits für die Army und ist verantwortlich für die Inneneinrichtung der Häuser. „Alles wird nach amerikanischem Standard eingerichtet. Egal, ob es sich um die Raumaufteilung oder Wohnzimmermöbel handelt: für alles gibt es eine international gültige Vorgabe.“ Am Ende der Bautätigkeit wird ein Wohngebiet entstanden sein, dessen Anordnung jener aus US-Vorstädten bekannten Siedlungen aufs Haar gleicht. Jedes Haus verfügt über einen Vorgarten, am Ende der Straße befinden sich sogenannte „Playgrounds“ und die Versorgungseinheit des Dorfes, die PX, ist nur ein paar Schritte entfernt. Die USA im Kleinformat, mit dem Unterschied, dass mit KALKSANDSTEIN ein „typisch deutscher Baustoff“ verwendet wird.

Ein amerikanisches Dorf ohne Namen

„Die Wohneinheiten sollen ein privater Rückzugsort für die Soldaten werden, in welchem sie mit ihren Familien ihre Freizeit verbringen können wie



Farbenfroh und freundlich: Die Bauleitung bietet verschiedene Pastelltöne für die gleichförmigen Doppelhäuser an, nur die Hydranten strahlen in auffälliger Signalfarbe.

in jedem anderen Wohngebiet auch“. Die Wohneinheiten in den Kasernen tragen häufig den Namen einer bekannten amerikanischen Persönlichkeit. In Heidelberg heißt das Dorf zum Beispiel Mark Twain Village. Angesichts der naturidyllischen Umgebung und der energiesparenden Bauweise der Häuser machen wir schon einmal einen Vorschlag: Green Village.

Schnell gebaut für schnelle Burger

Burger-King-Filiale kommt ohne Fertigteile aus.



Geschwindigkeit ist in der Welt der Schnellimbisse ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und Erfolgsgarant der amerikanischen Burgerketten. Die Qualität muss dabei tagein tagaus das glei-

che Niveau besitzen. Beim Burger-King-Neubau in Münchberg haben sich die Baufirmen dem Auftraggeber angepasst: In nur acht Wochen vom ersten Spatenstich bis zur Übergabe wurde das Restaurant fertig gestellt. Dabei verwendete das Architekten-Team Kaiser & Dreßel aus Helmbrechts keineswegs Fertigteile. Das Stahlskelett mit voll verglaste Fassade im Restaurantbereich sowie das Mauerwerk aus KALKSANDSTEIN im Küchen- und Sozialbereich wurden auf konventionelle Weise gebaut – nur eben in rekordverdächtiger Bauzeit. Fast-Bau für Fastfood sozusagen. Das Ergebnis ist in jeder Hinsicht geschmackvoll.

Easy Riding

VON A BIS ZETT

TECHNISCHES ZUM MAUERN

B wie Beschuss-Sicherheit

Zugegeben, im privaten Alltag wird man eher selten mit der Frage konfrontiert, ob die eigenen vier Wände eigentlich schusssicher sind. In sicherheitsrelevanten Bereichen von öffentlichen Gebäuden, wie etwa Sparkassen, Banken und Militärgebäuden, werden jedoch an die einzelnen Bauteile diesbezüglich hohe Anforderungen gestellt. Eine Untersuchung des Beschuss-Amtes in Ulm hat ergeben, dass KS-Wände sehr gute „angriffshemmende“ Eigenschaften besitzen. Bis zur Beschussklasse 4 (etwa eine 44er Magnum)

müssen KS-Wände nicht dicker als 11,5 cm sein, um einen Durchschuss zu verhindern und sogar „Splitterabgang“ zu vermeiden. Somit können in Bereichen, in denen hohe Anforderungen an die Beschuss-Sicherheit gestellt werden, wirtschaftliche und schlanke Wandkonstruktionen aus KALKSANDSTEIN eingesetzt werden.

Hinter Wänden von Zapf Daigfuss lebt und arbeitet es sich demnach also sicher.

Be-schuss-Widerstands-klasse	Waffe	Kaliber	KS-Wand-dicke* (cm)
FB1	Büchse	22 LR	11,5
FB2	Faust-feuer-waffe	9 mm Para	11,5
FB3	Faust-feuer-waffe	0,357 Mag-num	11,5
FB4	Faust-feuer-waffe	0,357 Mag-num	11,5
	Faust-feuer-waffe	0,44 Mag-num	11,5
FB5	Büchse	5,56 • 45	15
FB6	Büchse	5,56 • 45	15
	Büchse	7,62 • 51	15
FB7	Büchse	7,62 • 51	24

* aus KS, Rohrdichteklasse 2,0 in Dünnbettmörtel (cm)



Im Regensburger Harley-Zentrum treffen sich die Biker, um ihrem Lebensgefühl zu huldigen.

Eine „Harley“ ist kein Motorrad, sondern eine Aussage. Sie ist Symbol eines Lebensgefühls, das Freiheit und Unzähmbarkeit durch absolute Individualität ausdrückt. In Gerhard Eders U S - B i k e - Store

in Regensburg wird dieser Mythos gelebt. Das unkonventionelle Gebäude, dessen Kern aus KALKSANDSTEIN gebaut wurde, beheimatet neben dem Bike-Shop auch ein original amerikanisches Diner, in dem sich die Easy Rider aus ganz Süddeutschland riesige Hamburger zur Stärkung einverleiben können.



PIA Motors GmbH & Co. KG

Harley-Davidson & Buell Regensburg
Böhmerwaldstraße 8
93059 Regensburg
www.buell-regensburg.de





*Gemeinsam
Leidenschaftlich
Erfolgreich*

Tag der offenen Tore

- ♥ Zeltbetrieb mit Live-Musik
- ♥ Historienausstellung
- ♥ Produktionsrundgang
- ♥ Aktivitäten an den Stationen

Großes Preis-ausschreiben!

1. Preis: Reise zur Chinesischen Mauer
2. Preis: Torantrieb für eine Fertiggarage
3. Preis: HUMMER-Fahrt in der Sandgrube

Am Samstag, 16. Oktober, feiern wir in Behringersdorf von 11 bis 17 Uhr das älteste Kalksandsteinwerk der Welt.

Bei einem „Tag der offenen Tore“ gibt es nicht nur 111 Jahre Geschichte zu bestaunen. Die Besucher können auch die hochmoderne Produktion des erfolgreichen, innovativen KS-QUADRO-Bausystems selbst live verfolgen. Es gibt mehrere Infostände und Mitmachstationen, von der Rohstoffgewinnung über Transport und Logistik bis zur Mustermauerwerksbaustelle.

Der Bereich Zapf Fertiggaragen demonstriert, wie vielfältig und individuell persönliche Wunschgaragen zusammengestellt und mit Spezialtransportern und Kränen zentimetergenau aufgestellt werden können.

Zeitgleich feiern wir gleich gegenüber dem Kalksandsteinwerk „1 Jahr Nahversorgungszentrum Behringersdorf“. Im September vor einem Jahr hat Zapf sein Immobilienprojekt neu eröffnet – auch damals mit einem großen Fest. Alle Mieter – wie Lidl, Der Beck, VR-Bank Nürnberg, Obst und Gemüse Weich, Getränkemarkt Mekka der Firma Getränke Ziegler sowie Metzgerei Laffer Bimbala – werden Sie mit ihren Aktionen überraschen. Im Festzelt gibt es Musik, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Als 111-Jahre-Hauptpreis wird bei einem Preisauschreiben eine Woche Erlebnis bei der „Großen Mauer“ in China (die man ja bekanntlich sogar vom Mond aus sieht) zu gewinnen sein. Es lohnt sich also bereits heute, den Samstag, 16. Oktober 2010, für den Besuch beim Zapf in Behringersdorf mit der ganzen Familie im Kalender vorzumerken.

Damals...

... war an einen geordneten Betrieb nicht zu denken. 1944 wurde das ZAPF-Werk in Röthenbach durch einen Luftangriff zerstört und brannte vollkommen aus. Nur in Behringersdorf wurde noch geringfügig produziert. Da viele Mitarbeiter zum Kriegsdienst einberufen waren, versuchte man über die staatliche Beschaffungsstelle Leute zu bekommen. Auf diese Weise kamen Tschechen und Griechen nach Behringersdorf. In den letzten Kriegstagen gab es dort noch Einschläge von Flakgranaten, da die in Laufamholz stationierte Flak-Batterie auf die von Günthersbühl her anrückenden Amerikaner geschossen hat. Nach dem Einmarsch der Amerikaner stand der Betrieb still.



TERMINE 2010

26. Juli – 1. August

Bayerische Klimawoche
Infos unter: www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/klimawoche

16. Oktober

111 Jahre Zapf, Tag der offenen Tore
Günthersbühler Str. 10,
90571 Schwaig-Behringersdorf

26. Oktober

KALKSANDSTEIN-Bauseminar
Nürnberg
KS-Bauberatung Bayern GmbH

12. Dezember

Tag des Passivhauses
KS-Tour zur Firma Rygol mit Werksbesuch

17. – 22. Januar 2011

BAU 2011 München
Weltleitmesse für Architektur, Materialien,
Systeme
KALKSANDSTEIN-Stand in Halle A2/323

IMPRESSUM: Redaktion: Gerhard Illig, Alexander Otto, Dr. Hannes Zapf, Wolfgang Zapf | Konzeption und Layout: tensor c creative gmbh, www.tensor-c.de, Badstraße 13–15, 90762 Fürth, Tel.: (0911) 9 79 20 08-30 | V.i.S.d.P.: Alexander Otto | Zapf Daigfuss Vertriebs-GmbH, www.zapf-ks.de



Zapf DAIGFUSS